

UNSERE GEMEINDE

April bis August 2014



Das letzte Abendmahl
Gemalt von Cynthia Tokaya

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Liebe Gemeinde

Die Passionszeit ist eine Zeit der Veränderung. Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem, und dort wird sich vieles ändern im Leben, besser gesagt: alles wird sich ändern. Denn am Ende dieses Weges ist die Welt nicht mehr so, wie sie vorher war:

Gott hat die Welt verwandelt und in der Mitte wird alle Traurigkeit in Freude verwandelt. So sagt es der Monatspruch für den April und so mag es auch das Bild auf der Titelseite des neuen Gemeindebriefes zeigen.



Die Auferstehung Gemalt von Cynthia Tokaya

Zur Passionszeit gehört für viele Christinnen und Christen das Fasten. Dazu können Sie einige Gedanken im theologischen Beitrag lesen.

Und was sich in den Angeboten der Gemeinde tut, beschreibt Presbyterin Dr. Dellweg in ihrer Kolumne. Dazu gehören die neuen Gottesdienste, die wir in diesem Jahr in un-

serer Gemeinde neu starten. Ein Blick in den Gottesdienstplan lohnt sich!

Die Partnergemeinde in Attur in Indien hat im vergangenen Jahr viele Schwierigkeiten zu bewältigen gehabt. Davon haben sich Christina und Rolf Lenk mit ihrer Reise dorthin selbst ein Bild gemacht und berichten davon.

Und natürlich finden Sie in diesem Heft noch vieles mehr und wieder den Überblick über alle Angebote der Gemeinde, aber auch, was in den Kindertagesstätten und dem Zentrum plus Garath der Diakonie los ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine gesegnete Passions- und Osterzeit. Die beiden Bilder von Cynthia Tokaya (Titel und Seite 2) gehören übrigens zum ökumenischen Jugendkreuzweg 2009 und sind in der Kirche St. Bruno in Unterath zu sehen.



*Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans
Vorsitzender des Presbyteriums*

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: August 2014, Redaktionsschluss: 15. Juni

<i>Vorwort, Impressum</i>	2
<i>Andacht</i>	4
<i>Fasten wozu?</i>	6
<i>Andacht und Café</i>	7
<i>Kolumne – Angebote</i>	8
<i>Vortrag „Wunder?“</i>	10
<i>„Mit allen Sinnen“</i>	11
<i>Neues aus Attur</i>	12
<i>Frauenfreizeit Amrum</i>	14
<i>Aus dem Anne-Frank-Haus</i>	16
<i>Taizé-Gottesdienste</i>	20
<i>Singen macht glücklich</i>	21
<i>Ökumene</i>	22
<i>Gottesdienste bis August</i>	24
<i>Wochenplaner DBK</i>	26
<i>Wochenplaner GZH</i>	27
<i>Renatec stellt sich vor</i>	28
<i>„Tänzhentee“</i>	29
<i>Adressen soziale Dienste</i>	31
<i>Evangelisches Familienzentrum</i>	32
<i>Zentrum plus / Diakonie</i>	38
<i>Geburtstage</i>	40
<i>Taufen, Verstorbene</i>	41
<i>Konfirmation</i>	42
<i>KiGo-Freizeit</i>	43
<i>Andacht und Café</i>	44
<i>30 Jahre Bläserkreis</i>	45
<i>Adressen der Gemeinde</i>	46

»Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.«

Das Evangelium nach Johannes 16₂₀

Mit dem Monatsspruch für April grüße ich Sie herzlich!

Ein Vers, in dem die ganze Passion steckt! Von Traurigkeit und von Hoffnung, von Aussichtslosigkeit und dem Blick nach vorne, von dem letzten Ende und dem neuen Anfang erzählen die wenigen Worte des Monatsspruches für April.

»Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.« Es sind Worte von Jesus, der seinen Jüngerinnen und Jüngern gerade gesagt hat, dass er sterben wird, dass die Welt sich so dramatisch ändern wird, dass nichts mehr so sein wird, wie es gerade ist.

»Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen« (Matthäus 26₃₉). Das hatte er gesagt und das haben seine Freundinnen und Freunde nicht verstanden. Wie auch! Das kann doch eigentlich so nur jemand verstehen, der schon weiß, was passieren wird: Jesus wird sterben, wird tot sein und wird auferstehen. Jesus wird lebendig sein.

Und mit ihm alle, die ihm folgen. Denn Jesus spricht nicht von seinem eigenen Weg, er spricht von dem, was seine Gefolgsleute erleben werden. Und sie werden traurig sein, wenn er gestorben sein wird. Und sie werden voll Freude sein,

wenn er sich ihnen wieder zeigt. Dieser Weg ist die Passion: ein Weg des Leidens? Es ist so schwer, in einem Augenblick, in dem es dunkel ist, einfach nur dunkel, an das Licht zu glauben. Es ist so schwer, wenn das Leben uns dunkle Straßen entlang führt, den Mut nicht zu verlieren, dass es vielleicht doch noch einmal einem Lichtstrahl gelingt, durch zu dringen.

Wenn wir Menschen in den Momenten der Dunkelheit stecken, dann ist es so schwer, an das Licht zu glauben, ohne dass wir es sehen. Und das weiß Jesus genau in dem Augenblick, als er seinen Jüngerinnen und Jüngern und auch uns diese Worte sagt: »... ihr werdet mich nicht mehr sehen«.

Das ist der Karfreitag. Nichts mehr sehen. Keine Hoffnung mehr haben. Der Glaube ist endgültig enttäuscht. Am Karfreitag hat Jesus selbst, am Kreuz der Welt, diese Dunkelheit gesehen.

Und es brauchte drei Tage, bis das Licht von neuem schien. Weil es nicht das Ende sein sollte, das Ende des Lebens, das Ende der Hoffnung, das Ende der Idee Gottes vom Leben. Nach Gottes Willen nicht!

»Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!« Das hatte

Das Leben feiern

Jesus in Getsemae gebetet und Gott hat dieses Gebet gehört: Jesus musste den Kelch nehmen, in den Tod gehen, und Gott hat seinen Willen zum Leben eben dadurch erfüllt.

Gott hat dadurch erfüllt, dass niemals das Dunkel ewig sein wird. Gott hat dadurch erfüllt, dass die Traurigkeit niemals das letzte Wort sein wird: Freude wird kommen, das Licht des Lebens wird leuchten. Gott hat dadurch erfüllt, dass das Leben in jedem Fall gut ausgehen wird.

Das ist Ostern.

Es ist doch alles nur in diesem einen Augenblick den wir „Jetzt“ nennen so, wie es eben ist. Gleich wird es schon anders wieder sein. Die Passion ist also nicht nur das Leiden: es ist vor allem die Liebe zum Leben. Die leidenschaftliche Liebe Gottes zum Leben. Diese Liebe ist stärker als alle Traurigkeit und Dunkelheit und stärker als der Tod. Und diese Liebe ist das Geschenk Gottes in uns allen und es begleitet uns durch alle Passionszeiten des Lebens.

Gottes Segen begleite Sie auf allen Wegen in diesen Tagen!

Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans

***Lasst uns
das Leben feiern!***

Denn:

***Das Licht
hat die Nacht überwunden.***

***Die Freude
hat die Traurigkeit verjagt.***

***Die Liebe
war stärker als der Hass.***

***Das Leben
hat den Tod besiegt.***

Gisela Baltés

*aus: Magnificat. Das Stundenbuch, 04/09
Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer
In: www.pfarrbriefservice.de*

Fasten wozu?

Alle Jahre wieder...? Ja, schon, aber nicht seit über 2000 Jahren, sondern erst seit 1983 gibt es die Fastenaktion der Evangelischen Kirche: „7 WOCHEN OHNE“. Aber gefastet haben Menschen auch schon lange vor Jesus. Und seit den ersten Jahren der christlichen Kirche haben Menschen gefastet, um damit auf den Spuren Jesu unterwegs zu sein.

Fasten: das ist der bewusste Verzicht. Aus unzähligen Gründen. Da gibt es zuerst das Vorbild Jesus selbst: »Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn« schreibt das Matthäus-Evangelium (Mt 4,2) in der Geschichte von Jesu Versuchung: Er widerstand der Versuchung, sich von anderen Kräften als Gott selbst führen zu lassen.

Um 300 n. Chr. wurde der heilige Antonius zum berühmtesten „Eremiten“ (von griechisch éremos d.h. Wüste) als er sich in die Wüste zurück zog, um Gott nahe zu kommen: er verzichtete auf alles, was nicht zwingend zum Leben nötig war, um sich ganz auf Gott zu besinnen.

Franz von Assisi gab um 1200 ein wohlhabendes Leben auf, verschenkte seine Güter an die Armen und gründete einen Orden, der sich dem ganz einfachen, spirituellen Leben widmete.

Auch Martin Luther gehörte dem Orden der „Augustiner-Eremiten“ an, einem Bet-

telorden, in dem der einzelne Mönch kein materielles Eigentum besaß.

Was das Fasten heute sein kann beschreibt die Aktion „7 WOCHEN OHNE“: „Mehr als drei Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 WOCHEN OHNE“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht nur auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Dieses Jahr unter dem Motto: Selber denken! 7 WOCHEN OHNE falsche Gewissheiten.“ (Quelle: Homepage der Fastenaktion der Evangelischen Kirche, www.7wochenohne.de)

Fasten im Kopf, fasten für den gesunden Körper, fasten für neue Erfahrungen im Alltag. Das ist alles nicht verkehrt. Das ist oft auch heilsam für Leib und Seele. Aber ist das allein wirklich der Sinn des Fastens?

Wir dürfen uns auch noch einmal an eine andere, ursprüngliche Bedeutung des Fastens erinnern, so wie sie im Alten Testament steht, wo Gott die Fastenpraxis in seinem Volk kritisiert:

»Ein Fasten, wie ich es haben will, sieht anders aus! Löst die Fesseln der Gefangenen, nehmt das drückende Joch von ihrem Hals, gebt den Misshandelten die

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Freiheit und macht jeder Unterdrückung ein Ende! Ladet die Hungernden an euren Tisch, nehmt die Obdachlosen in euer Haus auf, gebt denen, die in Lumpen herumlaufen, etwas zum Anziehen und helft allen in eurem Volk, die Hilfe brauchen! Dann strahlt euer Glück auf wie die Sonne am Morgen und eure Wunden heilen schnell; eure guten Taten gehen euch voran und meine Herrlichkeit folgt euch als starker Schutz.“ (Jesaja 58_{6,8})

Warum also fasten? Der Prophet Jesaja sagt deutlich: Fasten heißt Nächstenliebe! Von Jesus selbst lernen wir: fasten heißt auf Gott hören. Vor allem aber: fasten soll kein Selbstzweck sein. Die Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis allein sind nicht der Sinn des christlichen Fastens. Wir können uns frei machen von Lebensballast, der uns hindert, auf dem Weg Jesu unterwegs zu sein, damit uns der Lärm des Alltags nicht hindert, Gottes Wort zu hören. Und damit wir wieder mehr Kraft für die Nächstenliebe frei haben.

Fasten hat also einen Sinn! Und „7 WOCHEN OHNE“ ist auch dieses Jahr wieder eine gute Hilfe, bewusst unseren Glaubensweg zu gehen. Selbsterkenntnis allein ist dagegen eine falsche Gewissheit. Denn wir dürfen gewiss sein, dass Gott uns sicher führt, auch wenn wir uns selbst nicht immer erkennen.

Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans

Angebote – Angebote – Angebote

Heutzutage gibt es bekanntlich keinen Winterschlussverkauf mehr, der wurde per Gesetz abgeschafft. Jetzt heißt das Saisonverkauf, Saisonware zu herabgesetzten Preisen oder saisonale Schnäppchen. Im Sommer sind es die gleichen Bezeichnungen, also kann man die gleichen Schilder, um Kunden anzulocken, für beide Gelegenheiten nehmen, und selbst dann, wenn man noch zusätzlich im Frühling und Herbst seine Ware verkaufen will, passen sie immer noch. So gesehen gibt es im Einzelhandel das ganze Jahr stets super Angebote.

Kaufen denn die Menschen nur dann, wenn sie die Schilder „Sonderpreis“ oder „Sonderangebot“ aufgehängt sehen? Oder sucht man lieber das, was man braucht, was Freude macht, was man einfach schön findet und gerne besitzt oder verschenkt?

Wie auch immer die Menschen einkaufen gehen, sei dahingestellt, darüber kann man lange philosophieren. Ich möchte viel eher darüber schreiben, was wir in unserer Gemeinde an Angeboten für jedermann haben. Da gibt es das ganzjährige Gottesdienstangebot, jeden Sonntagmorgen, ein Abonnement, das man nicht kaufen muss, sondern bedingungslos und regelmäßig wahrnehmen kann. Des Weiteren kann man Gruppenangebote besuchen, einfach hingehen, ausprobieren und mitmachen. Der Garather Chor

zum Beispiel, der einmal wöchentlich probt, oder Vox Humana, das Vokalessemble, das Gospels singt, gehören dazu. Wer nicht so gerne singt, aber trotzdem Musik machen möchte, kann bei den Bläser- oder Flötengruppen schnuppern. Wer lieber kreativ sein will, kann in der Bastelgruppe mitmachen, dort entstehen unter anderem die wunderbaren gestickten Grußkarten. Wem nach Männergesprächen und -themen ist, findet vielleicht beim Männerkreis tolle Leute. Kinder können neue Kontakte im Kindergottesdienst und bei den kleinen Fischen knüpfen, Frauen treffen sich im Frauenkreis, der auch immer für neue Interessentinnen offen ist. Für Senioren tut sich ein ganzer Reigen an Angeboten auf. Tanzen, Spielen, Meditieren, Bibel lesen, Feste feiern, Konzerte besuchen und, und, und... Das Angebot ist groß!

Hier alle im Einzelnen aufzuzählen, macht keinen Sinn, denn eigentlich geht es um etwas anderes. Wichtig im Leben ist, dass man anderen Menschen begegnet, dass man Gleichgesinnte findet, dass man gemeinsam Freude an Etwas hat. Man muss nur einmal über seinen Schatten springen und eine Veranstaltung besuchen, um festzustellen, ob man sich dort wohl und angenommen fühlt und gerne wieder kommen möchte.

Es ist denkbar einfach, herauszubekommen, wann wo was stattfindet. Da gibt

es den Gemeindebrief, klar, der wird gerade gelesen. Auf der Internetseite unserer Gemeinde ist dieser Brief elektronisch abrufbar. Sonntags wird das, was unter der Woche in der Gemeinde passiert, angekündigt. Im Schaukasten an der Kirche und an den Gemeindehäusern hängen Plakate. Große Konzerte werden in der Lokalpresse erwähnt. Vieles trägt eine gute Mundpropaganda weiter. Wie auch immer, an vielen Orten kann man lesen, hören und erfahren, was bei uns los ist!

Am Ende geht es darum, dass die Angebote von denen, die etwas suchen, gefunden werden und dass viele den Weg zu den diversen Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen finden.

Und wenn man den neuen Gottesdienstplan genau anschaut, kann man ganz neue Angebote entdecken! Neben den beiden Hauptgottesdiensten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und im Anne-Frank-Haus sowie dem Kindergottesdienst findet man jetzt auch ein Angebot für einen Taizégottesdienst und für musi-

kalische Gottesdienste im Gemeindezentrum Hellerhof. Neu in diesem Jahr wird auch sein, dass es ab und an einen „Sonntagnachmittag im Anne-Frank-Haus“ geben soll. Angebote über Angebote und jeder, der kommen will, ist herzlich willkommen. Falls jemand etwas vermisst, was er gerne mit uns und in unserer Gemeinde machen möchte, dann ist es höchste Zeit, uns das mitzuteilen. Mitmachen heißt nicht nur, ein Angebot annehmen, sondern auch, Initiative ergreifen und mutig neue Dinge in Angriff nehmen oder ins Leben rufen. Unsere Gemeinde ist und bleibt so lange lebendig, wie Gemeindeglieder sich begegnen, aufeinander zugehen und miteinander ins Gespräch kommen. Dieses Angebot gilt das ganze Jahr und geht ohne Schnäppchenjagd!

Neugierig geworden?
Gute Zeit und viel Spaß
beim Ausprobieren der
alten und neuen Ange-
bote!

Dr. Sibylle Dellweg



Stiftung Zukunft

Ev. Gemeinde D-Garath

Konto 10 10 87 10 14

KD-Bank, BLZ 350 601 90

Verwendungszweck:

Zustiftung Stiftung Zukunft

Herzliche Einladung zu einem theologischen Vortrag
von Dr. Dietrich Knapp, Stadtakademie:

Sind die Wunder wirklich geschehen?

Ein kritischer Blick auf die Wundererzählungen
der Evangelien.



Dienstag,
24. Juni 2014
20 Uhr
Gemeindezentrum
Hellerhof

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath
Julius-Raschdorff-Straße 4
40595 Düsseldorf

Telefon: 0211 601 1549
www.ev-kirche-garath.de
E-Mail: garath@evdus.de



„Mit allen Sinnen“

Die Sinn-Suche geht weiter!

Zu Abenden auf den Spuren der Monatssprüche laden wir Sie herzlich ein!

Die nächsten Termine finden am jeweils ersten Freitag eines Monats statt, immer um 20 Uhr im Gemeindehaus an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Freitag, 4. April

» Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.« Johannes 16₂₀

Freitag, 2. Mai:

» Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.« Galaterbrief 3₂₈

Freitag, 6. Juni:

» Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.« Galaterbrief 5₂₂₋₂₃

Freitag, 4. Juli:

» Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.« Psalm 73₂₃₋₂₄

Freitag, 1. August:

» Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!« 1. Chronik 16₂₃

Mit allen Sinnen nähern wir uns den Geschichten und Berichten, Worten und Versen aus der Bibel. Mit allen Sinnen hören, sehen, riechen wir gemeinsam, was im Wort für uns drin steckt. Mit allen Sinnen wollen wir herausfinden, ob und wie das Wort für uns „Sinn-Voll“ ist. Das Wort ist der jeweilige Monatsspruch.

Herzliche Einladung!

Bei Schwestern und Brüdern

Reise zu unserer Partnergemeinde nach Attur, Südindien.



Auch wenn wir aus früheren Besuchen Erfahrungen sammeln dürften, empfängt uns immer wieder eine völlig andere Kultur, in die wir „eintauchen“ und in der wir uns wieder zurechtfinden müssen. „Seid ihr Christen“, fragte uns 1980 der damals junge Pastor Dhairyanathan, den wir zum ersten Mal auf dem Busbahnhof in Chennai trafen. Das prägt unser Zusammensein bis heute. Wir kommen dort „nach Hause“, so auch jetzt wieder vom 15. bis 27. Januar.

Große Freude haben wir gemeinsam gehabt in den Gottesdiensten und bei den Abendbesuchen bei vielen Familien zu Abendandachten und Gebeten. Die meisten Menschen kennen wir zwar nicht mit ihren indischen Namen, aber trotzdem spüren wir eine große Verbundenheit mit vielen Gemeindegliedern.



Bedrückend sind die Folgen der langen Trockenheit. Joshua, der Leiter der Schule in Gopalapuram erzählt uns, dass etwa 50% der Palmen in der

Region vertrocknet sind und die Not der Bauern riesig ist. In der letzten Monsunzeit hat es zwar etwas geregnet, aber das Grundwasser ist kaum noch vorhanden. Der 320 m tiefe Schulbrunnen fördert nur etwa 30 Minuten Wasser, dann ist er wieder trocken. Auch jetzt muss in Abständen von mehreren Tagen in Tankwagen Wasser für die Schule gekauft werden.





Wie eine kleine Oase wirkt da auf uns die Schule im Vergleich zur Umgebung mit den gepflegten Pflanzen und den vielen fröhlichen Kindern. Mit 495 angemeldeten Kindern ist sie voll belegt. Ein tolles Schulfest wartet auf uns und wir können uns wieder überzeugen, dass alle Spendengelder gut genutzt wurden und insbesondere der neue Schulflügel mit seinen Einrichtungen die Qualität der Ausbildung deutlich verbessert hat. Leider müssen die alten Schulgebäude mit ihren ziegelgedeckten Dächern gemäß staatlichen Auflagen in Zukunft Betondächer

erhalten, damit bei Monsunstürmen keine Ziegel mehr von den Dächern fliegen können und Kinder gefährdet werden. So bleiben immer viele Probleme bei denen unsere Hilfe nötig ist.

Christina und Rolf Lenk

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath

KD-Bank, BLZ 350 601 90

Konto-Nr. 1088 46 7058

Stichwort: **Attur**



Frauenfreizeit nach Amrum

im Herbst 2014

Vom Mittwoch, 24. September 2014 bis Donnerstag, 2. Oktober 2014 wird eine Gruppe von ca. 20 Frauen für 9 Tage auf die nordfriesische Insel Amrum fahren.

Amrum liegt im Zentrum der nordfriesischen Inselwelt, ist 20 qkm groß (mit dem Kniepsand 29 qkm) und lädt ein zu gemeinsamen Ausflügen nach Sylt oder Föhr, zur Hallig Hooge oder den Seehundsbänken. Wir haben auch die Möglichkeit, an einer Wattwanderung zur Insel Föhr unter fachkundiger Führung teilzunehmen.

Mit Kiefern, Fichten, Birken, Erlen und Eichen ist Amrum die waldreichste Nordseeinsel, die außerdem mit dem Kniepsand einen der größten Sandstrände Europas hat und neben der – von Seevögeln belebten – Dünenlandschaft auch Heideflächen bietet. Die wunderschöne Natur mit der Heideblüte lädt uns gerade in dieser Jahreszeit zu langen Spaziergängen oder Fahrradtouren ein. Das Wahrzeichen von Amrum ist der Leuchtturm auf Groß-Dün bei Wittdün, der seit 1875 in Betrieb ist und von uns besichtigt werden kann.

In Wittdün, dem südlichsten Ort auf Amrum, könnten wir ein Meerwasser-Wellenbad (mit Saunalandschaft) besuchen oder uns auf Entdeckungstour ins Wollgeschäft machen.

In Nebel, an der Wattseite der Insel gelegen, steht die St. Clemens Kirche, die um das Jahr 1200 erbaut wurde. Wenn wir an einer Führung teilnehmen möchten, werden uns auch die Geschichten der kunstvoll gestalteten Grabsteine erzählt. Eine Windmühle, die 1771 erbaut wurde und bis 1964 in Betrieb war kann ebenso in Nebel von uns besichtigt werden, wie das Öömrang-Hus, das ein historisches Kapitänshaus aus dem 18. Jahrhundert ist. Darin befindet sich ein Museum, das verschiedene historisch eingerichtete Räume zeigt, sowie wechselnde Ausstellungen.

Ein abwechslungsreiches Programm an Theaterstücken und klassischen Konzerten gibt es ganzjährig auf Amrum. Viele Aufführungen finden im Gemeindesaal in Norddorf statt. Hier wird auch eine Dauerausstellung der Malerin Hilla Randow gezeigt, die in Steenodde auf Amrum lebt.

Unser Freizeitheim „Haus Altenwerder“ liegt direkt in einer Fußgängerzone in Norddorf und befindet sich in zentraler, aber ruhiger Lage. In unmittelbarer Nähe gibt es Cafés, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, die Kurverwaltung, Kino, Bushaltestelle und einen Fahrradverleih. In ca. 1 km ist man schon am langen, breiten Sandstrand...

Wenn Sie Lust bekommen haben mitzufahren, können Sie sich bei Ulrike Terhaag anmelden: Tel. 70 22 77 0 oder per Mail ulrike.terhaag@duetax.de

Im Reisepreis von 450 € ist die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn, incl. Fähre enthalten, sowie die Miete für das Haus, Bettwäsche, Endreinigung, achtmal warmes Essen, Frühstück und ggf. Lunchpakete für unterwegs, Kurtaxe und eine Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Verpflegung für die Hinfahrt und die Kosten für Ausflüge sind nach Bedarf von den Teilnehmerinnen selbst zu tragen.

Auf eine erlebnisreiche und erholsame Zeit mit Ihnen freut sich

Ulrike Terhaag





Viel los im Anne!

Die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit im Anne-Frank-Haus an der Stettiner Straße 114 möchten alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren ganz herzlich einladen, vorbeizukommen und bei den tollen Angeboten, Projekten und Aktionen im Jahr 2014 dabei zu sein!

Wir haben täglich von 15-19 Uhr für euch geöffnet, am Freitag könnt ihr sogar bis 20 Uhr bleiben! Es gibt jeden Tag spannende Mitmachangebote, zum Beispiel Trommeln mit Danni, Spiele im Saal mit Tobi, Basteln mit Lea, Tischtennis mit Christian und vieles mehr!

Einmal im Monat sind wir auch samstags für Euch da: In der Zeit von 15-18 Uhr könnt Ihr bei uns spielen, malen und bei gutem Wetter im Garten toben.

Der Schwerpunkt unserer Einrichtung ist Kultur! Deshalb gibt es auch im neuen Jahr wieder einige tolle Extras: Der Kulturrucksack NRW ermöglicht uns die Umsetzung spannender Projekte. So werden wir noch bis zu den Osterferien mit Zoran Velinov, einem Künstler mit Atelier in Garath, die Saalwände neu gestalten. Hier könnt Ihr Euch in Eurem Stadtteil verewigen und gleichzeitig mal an einer richtig großen Wand malen und mit Schablonen sprayen lernen.

Nach den Osterferien und bis zu den Sommerferien möchte Zoran mit Euch eine große Skulptur für den Garten oder Innenhof bauen: „Die Welt: Ein Puzzle, was zusammenpasst“ ist diesmal das Thema.

An den offenen Samstagen im ersten (12.04./17.05./14.06.) und zweiten Halbjahr könnt ihr mit Susanna zwischen 16.00 und 17.30 zum Thema „Von wegen Müll!“ aus Wegwerfartikeln Schmuck und allerhand mehr herstellen. Schaut einfach vorbei und erlebt, was man aus einer alten Shampooflasche, einer Plastiktüte und dem zerschissenen T-Shirt so alles machen kann.

Und in den Ferien?

Vom 22.-26.04.2014 möchten wir euch auf eine Detektivreise ins Oberbergische entführen. Die pädagogischen Mitarbeiter der Offenen Tür möchten mit Kindern zwischen 6 und 13 Jahren auf Spurensuche gehen, Abenteuer erleben und ganz viel draußen und drinnen spielen.

Die ersten drei Wochen der Sommerferien gibt´s für alle ab 6 Jahren Düsseldorf im Anne! Es wartet ein buntes Programm mit Spielen, Aktionen und Ausflügen auf euch und ihr werdet von 10-16 Uhr täglich gut betreut und versorgt. Der Anmeldetermin ist am 10.05.2014 im Anne!

Für weitere Informationen dürfen sich Kinder wie Eltern gerne bei uns melden! Wir sind telefonisch unter der Nummer 0211-702007 zu erreichen.

Per Mail sind wir erreichbar unter: anne-frank-haus@evdus.de

Oder einfach mal vorbeischauen. Wir freuen uns auf Euch und Sie

das Anne-Team

(Pädagogische Mitarbeitende: Patrick Krings, Christina Siebert, Marleen Beutner & Simone Lück, Leitung: Nicole Manns-Rodenbach)

Endlich ist es da!

Wir Kinder aus der OGS im Anne-Frank-Haus bedanken uns ganz herzlich für die Spende aus der Kollekte vom ökumenischen Pfingstgottesdienst 2013, die es uns ermöglicht hat, ein so schönes neues Sofa zu kaufen.

Gemeinsam wurde das Sofa ausgesucht, Probe gesessen und gekauft. Die Kinder haben sich sogar beraten lassen!



Eine allgemeine Abstimmung hat ergeben, dass unser Sofa unbedingt **rot** sein soll. Nun hat es einen Ehrenplatz in unserem Gruppenraum. Während unserer Mädchengruppe, bei der auch Mädchen aus der Offenen Tür dabei sind, sitzen wir in gemütlicher Runde und erinnern uns oft an den gemeinsamen Einkauf.

„Vielen Dank!“



Krankengymnastik	Lymphdrainage
Behandlung nach Bobath	Fangopack/Heißluft
Manuelle Therapie	Eisanwendungen
Schlingentisch	Beratung bei orthopäd.
Wirbelsäulengymnastik	Hilfsmittelversorgung
Atemtherapie	Hausbesuche
Klassische Massage	

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 700 05 26

BTS-TADAY-REISEN



Arrangement und Durchführung von

- Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel direkt am See.
- Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten europaweit.
- Mietbuseinsätzen für Ihren Verein, Freundes- und Familienkreis, Betriebsausflug.

Unterwegs mit Freunden – auf unseren Tagesfahrten ab 20 € pro Person:

26.04. Venlo

07.05. Spargelessen in Walbeck

31.05. Schloss Grünewald "Inspiration für Garten, Kunst und Wohnen"

11.06. Hänneschen Theater in Köln

24.06. Landesgartenschau in Zülpich (Eifel)

24.08. Trödelmarkt in Tongeren (BL) und Maastricht (NL)

20.09. Weinwanderung in Cochem an der Mosel

Wochenendtrip im Frühling oder im goldenen Oktober nach **Hamburg** für nur 190 € pro Person (im DZ)

Buspauschalreisen vom 25.–27. 04. und vom 17.–19. 10.

Wir freuen uns auf Sie!



BTS-TADAY-REISEN

Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de



MEIN GARTEN.
MEIN RAUM
FÜR SINNLICHKEIT.

**Wir planen, bauen, begrünen
& pflegen Ihren Garten**

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

D. Kienast

MEIN
GARTENWERK

Gartenwerk

fon. 0211. 700 42 85
www.gartenwerk-duesseldorf.de



Taizé-Gottesdienste

Zu Beginn dieses Jahres haben wir angefangen, Gottesdienste nach dem Vorbild der Bruderschaft von Taizé zu feiern. Am ersten Samstag eines Monats (s. Gottesdienstplan!) laden wir herzlich ein, in das Gemeindezentrum nach Hellerhof zu kommen und gemeinsam in einer besonderen Art mit Gebet und einfachen Gesängen Gottesdienst zu feiern.

Die Bruderschaft in Taizé ist ein ökumenischer Männerorden der sich im gleichnamigen französischen Dorf im Burgund 1949 gegründet hat. Frère Roger, der Ordensgründer war Protestant. Seit den 1960er Jahren kamen in stets wachsender Zahl Jugendliche aus Europa, später aus der ganzen Welt nach Taizé, um gemeinsam eine Zeit der Besinnung und Spiritualität zu erleben.

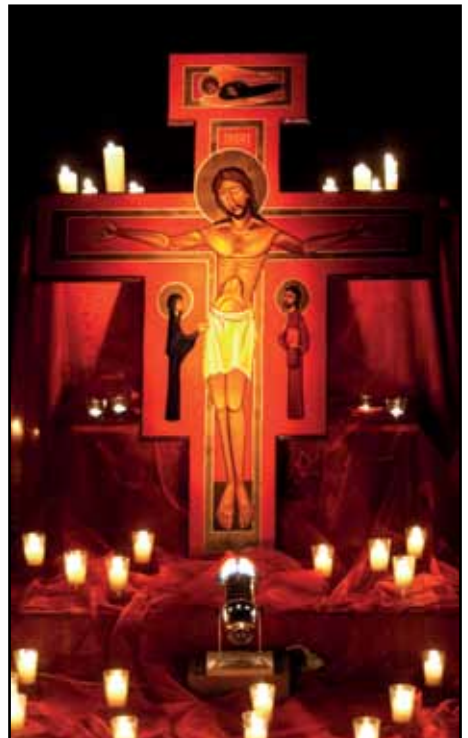
Heute reisen jedes Jahr zehntausende Jugendliche und Erwachsene, meistens in Gemeindegruppen, für eine Woche nach Taizé.

Eine Besonderheit der Gottesdienste sind die in Taizé entstandenen, ruhigen und einfachen Lieder, die wir auch in unseren Taizé-Gottesdiensten singen. Sie laden ein, in der Gemeinschaft des Singens Kraft zu schöpfen und den Lärm des Alltags zur Ruhe kommen zu lassen. Stille und Zeit für das persönliche Gebet gehören ebenso dazu.

Vieles, was die besondere Stimmung und Kraft der Gottesdienste in der Weise der Bruderschaft aus Taizé ausmacht, kann man nicht gut erklären, man muss es erleben. Am besten ist, sie kommen einmal vorbei und lernen es selbst kennen.

Die Termine finden Sie im Gottesdienstplan in diesem Gemeindebrief.

Für das Team der Taizé-Gottesdienste,
Pfarrer Carsten Hilbrans.



Singen macht glücklich

Zugegeben, der Titel klingt ein wenig reißerisch und das ist eigentlich nicht meine Art. Aber Singen macht wirklich glücklich, das stimmt, es ist wissenschaftlich erwiesen. Singen unterstützt auch die Gesundheit, indem das Immunsystem gestärkt wird. In diesen Dingen bin ich kein Fachmann, ich habe sie nur nachgelesen, heutzutage findet man ja alles im Internet.

Wenn ich aber darüber nachdenke, so scheint vieles auf mich zuzutreffen. Ich singe seit vielen Jahren im Chor, und das mit großer Freude. Ob das meiner Gesundheit geholfen hat, kann ich zwar nicht wirklich nachprüfen, aber es kann gut möglich sein. Jedenfalls fühle ich mich wohl im Chor, das Singen und auch die Gemeinschaft bereiten mir viel Freude. Und so denke nicht nur ich, sondern das empfinden praktisch alle Chorsängerinnen und -sänger, es macht einfach Spaß im Chor zu singen.

Dabei denke ich ganz besonders an den „Evangelischen Chor Garath“ (kurz: „Garather Chor“), den es seit vielen Jahren in unserer Kirchengemeinde gibt. Auch als ungeübter Sänger kann man dort mitmachen und die vielen schönen Seiten des Singens in der Gemeinschaft erleben und die Freude dabei selbst erfahren. Übrigens braucht man sich nicht zu sorgen, ob denn die eigene Stimme auch gut klingt, mit mehreren Stimmen zusammen wird der Klang automatisch schön. Die Zuhörer bestätigen uns immer wie-



der einen angenehmen, schönen Klang. Hauptsächliches Ziel des Garather Chores ist die Begleitung der Gottesdienste. Ein Höhepunkt im Jahr 2013 war der Musikgottesdienst zu Silvester, wo die Deutsche Messe des Komponisten Franz Schubert komplett gesungen wurde. Für 2014 steht wieder die Begleitung der Gottesdienste im Vordergrund, daneben ist geplant, mit einem anderen Chor gemeinsam zu singen und so noch mehr Klangvolumen zu erreichen. Öfter mal etwas Neues, so wird es nie langweilig. Natürlich findet man auch andere Chöre, in denen das Singen genauso Spaß macht und Freude bereitet. In der Kirchengemeinde Garath gibt es schon zwei Erwachsenen-Chöre, den bereits genannten, an traditioneller Kirchenmusik orientierten Garather Chor sowie den Chor Vox Humana, der mit Gospel- und Populärmusik eine besonders erfrischende Art von Chormusik bietet und über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannt ist. Nur schade, dass ich nicht noch mehr Freizeit übrig habe, sonst würde ich gerne in beiden Chören mitsingen.

Heinz Herwig, Garather Chor



Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

am 9. Juni 2014 um 11 Uhr

in der katholischen St. Matthäus-Kirche

René-Schickele-Straße

Damit setzen wir die lange Tradition der ökumenischen Gottesdienste am Pfingstmontag fort. Wir laden uns abwechselnd in unsere Kirchen ein, im nächsten Jahr werden wir wieder in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche sein.



Weltgebetstag 2014



Beim Gottesdienst am Freitag, 7. März im Gemeindesaal an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche konnten wir 72 Frauen und einen Mann begrüßen.

Die Kollekte erbrachte stattliche 487 €. Ich habe sie an das Weltgebetstagskomitee geschickt als Spende für die ägyptische Vereinigung AUEED, die sich besonders für die Bildung junger Mädchen und Frauen einsetzt.

Inga Heller

Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V.



**gesehen
getragen
geborgen**

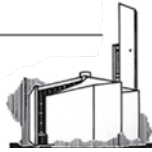
13. Mai 2014 um 19 Uhr im Johanneshaus:
**Würde bewahren bis zum Letzten -
wer tritt für mich ein, wenn ich es nicht mehr kann?**
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Vortrag von Prof. Dr. Nehen
Gemeinsame Veranstaltung von ÖHB und ASG

Bitte vormerken:

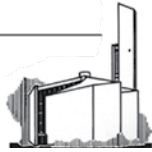
2. November 2014 um 17 Uhr in St. Matthäus
Konzert der Ökumenischen Hospizbewegung Düsseldorf-Süd
mit dem Chorus Cum Animo

Emil-Barth-Straße 155, 40595 Düsseldorf, Tel 0211 702 28 30
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

GOTTESDIENSTE



	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
5. Apr				18:00 Sommer MusikGD
6. Apr	11:00 Hilbrans / Sommer ZGD Vorstellung der Konfirmanden			
13. Apr	11:00 Sommer		9:30 Sommer T	
17. Apr	18:00 Sommer, Agape an Gründonnerstag			9:00 Sommer KiTa GD
18. Apr	15:00 Sommer Karfreitag A			
20. Apr	6:00 Hilbrans 11:00 Hilbrans	Gottesdienste an Ostersonntag		
21. Apr	Gottesdienst an Ostermontag		9:30 Weik-Schaefer	
27. Apr	11:00 Sinofzik		9:30 Sinofzik	
3. Mai				18:00 TaizéGD
4. Mai	11:00 Ruhe	11:00 KiGo	9:30 Ruhe	
11. Mai	10:00 Sommer Konfirmation Süd	11:00 KiGo	9:30 Weik-Schaefer	
18. Mai	10:00 Hilbrans Konfirmation Nord	11:00 KiGo	9:30 Sommer	
25. Mai	11:00 Weik-Schaefer A	11:00 KiGo	9:30 Weik-Schaefer A	
29. Mai	11:00 Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Schlosspark Benrath			
1. Jun	11:00 Blankenstein	11:00 KiGo	9:30 Blankenstein	
7. Jun				18:00 Weik-S. TaizéGD
8. Jun	11:00 Weik-Schaefer Gottesdienst an Pfingstsonntag			
9. Jun	11:00 Sommer Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag in St. Matthäus			
15. Jun	11:00 Sommer / Hilbrans Bläserjubiläum	11:00 KiGo		



	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
22. Jun	11:00 Weik-Schaefer A	11:00 KiGo	9:30 Weik-Schaefer A	
29. Jun	11:00 Sommer FamGD Abschied Kita Hh			
5. Jul				18:00 Sommer MusikGD
6. Jul			9:30 Sommer ZGD T	
13. Jul	Schlosskapelle Garath		9:30 Weik-Schaefer	
20. Jul	Schlosskapelle Garath		9:30 Weik-Schaefer	
27. Jul	11:00 Weik-Schaefer ZGD			
2. Aug				18:00 TaizéGD
3. Aug	11:00 Blankenstein ZGD			
10. Aug	11:00 Sommer ZGD A			
17. Aug	11:00 Sommer ZGD			
24. Aug	11:00 Blankenstein		9:30 Blankenstein	
31. Aug	11:00 Weik-Schaefer		9:30 Weik-Schaefer	

ZGD = Zentralgottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst, FamGD= Familiengottesdienst

Karfreitagsgottesdienst im St. Hildegardis-Heim, 18. April um 10:30

Abendmahlsgottesdienste im St. Hildegardis-Heim mit Pfarrer Sommer
Freitags jeweils um 10:45: 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 5. September

SONNTAGS

11.00 **Gottesdienst**

MONTAGS

09.30 **Spielgruppe €foz** für 1 – 3 jährige**
Ivona Wischmeier Tel. 668 74 32
Anmeldung: efa, Tel. 600 28 20

DIENSTAGS

10.00 **Bibelgesprächskreis der Frauenhilfe,**
1. und 3. i.M.
Frau Lemaitre und Frau Scheulen, Tel. 706555

14.00 **Elterncafé KiTa,** 1. i.M.

18.00 **Bläser-Anfänger-Unterricht**
19.00 **Jugend-Bläserkreis „brass kids“**
20.00 **Bläserkreis „Beton und Blech“**
Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

MITTWOCHS

09.00 **Ruhiges Radwandern für Senioren**
Frau Schmidt, Tel. 70 90 545

09.30 **Frauengesprächskreis der Frauenhilfe,**
1. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

15.00 **Frauenhilfe,** 2. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20



15.00 **Bastelkreis der Spätlese,** 1. und 3. i.M.
Alexander Kawasch, Tel. 70 66 62

14.30 **„Geselliger Treff“**
Karin Maring, Tel. 02103 248759
und Erika Borchardt

17.30 **Blockflötenkreis „Holz und Wind“ ****
18.30 **Querflötenkreis „Kreuz und quer“**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Garather Chor**
Heinz Herwig, Tel. 70 56 39

20.00 **Bibelkreis,** 2. und 4. i.M., Herr Guse

DONNERSTAGS

15.00 **Seniorenclub***
Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

FREITAGS

13.30 **Sozialberatung der Diakonie**
bei der Garather Tafel,
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

14.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs**
Info: Tafel-Team

19:30 **„Mit allen Sinnen“**
1. i.M., Pfarrer Hilbrans, Tel. 6174930

SAMSTAGS

09.30 **Frauenfrühstück der Frauenhilfe,**
letzter i.M.
Frau Borgmann, Tel. 02173 499 44 37

10.00 **Bambusflöten-Kreis,** 3. i.M.
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

10.00 **Konfirmandengruppe** nach Absprache,
Karin Prasse, Tel. 601 15 49

SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**

17.00 **Querflötenunterricht**

Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chorensemble „vox humana“**

DIENSTAGS

09.30 **Spielgruppe**

Manuela Hilgers, Tel. 27 11 044

12.00 **Mittagstisch und Geselligkeit**

Anmeldung: Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

16.15 **Konfirmandengruppe**, Tel. 70 15 24

18.30 **Kindergottesdienstvorbereitung**

Pfarrer Sommer

20.00 **Männergruppe**, 1. i.M., Pfarrer Sommer

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.

Frau Schulze, Tel. 700 52 59

14:30 **Elterncafé** 1 x i.M.

Manuela Hilgers, Tel. 27 11 044

15.00 **Frauenhilfe**, 1. und 3. i.M.

Christina Lenk, Tel. 700 98 20

19.00 **Team Jugendarbeit**

monatl., Pfarrer Sommer, Tel. 701524

19.30 **Meditation im Alltag**

KiTa Dresdener Straße 61
Info: Pastorin Katharina Rühe,
Tel. 02132 75 76 61

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.

FREITAGS

09.00 **Frühstückstreff für Senioren**

14tägig, Frau Becker, Tel. 763747

09.30 **Babymassage**

Birgit Tunc, Tel. 0174 7296859

09:30 **Elterncafé** 1 x i.M.

Manuela Hilgers, Tel. 27 11 044

16.00 **„Kleine Fische“**

Kindergruppe für 6-10jährige

Frau Jeschke, Tel. 700 03 46

18:30 Jugendgruppe für 12–15-Jährige

14tägig

Corinna Prasse, Marco Dratwia

SAMSTAGS

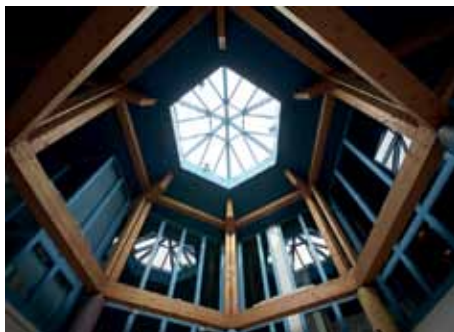
Kinder- und/oder Jugendtage

Termine werden ausgehängt.

Corinna Prasse

Blechbläserensemble

nach Absprache



Arbeitslosenzentrum redatec –

renatec  Wege in die Arbeit

Ellerkirchstr. 80, 40229 Düsseldorf, der Diakonie zugehörig, möchte sich gerne in Ihrer Gemeinde vorstellen:

Das Arbeitslosenzentrum redatec betreut seit Februar 2013 das Projekt „kostenlose Bildungs- und Freizeitangebot für Arbeitslose“.

Es tritt damit die Nachfolge der Lebensberatung für Langzeitarbeitslose an, die jahrelang dieses Projekt durchgeführt hat.

Das Arbeitslosenzentrum vermittelt keine Arbeit, aber durch die Bildungs- und Freizeitangebote möchten wir arbeitslose Frauen und Männer motivieren und wieder interessieren für die Zukunft.



Das Angebot ist sehr umfangreich. Es bietet u. a. drei Sprachen (Englisch, Französisch und Spanisch) an. Es gibt thematisierte Gesprächskreise, Stammtische, Frühstücke, Skat- und Spiele AG. Außerdem werden Radtouren, Ernährungsseminare und Besichtigungen angeboten.



Unsere kleine Broschüre mit allen Angeboten können Sie zu unseren Bürozeiten abholen. Sie finden uns auch im Internet.

Das Arbeitslosenzentrum redatec können sie von Mo bis Do von 9 – 16 Uhr und Fr von 9 – 12 Uhr auch telefonisch unter 0211/22090/39 oder per E-Mail unter arbeitslosenzentrum@renatec.de und langenhof@renatec.de erreichen.

ANZEIGE



Glückwunschkarten, Flyer, Anzeigen, Plakate,...

Persönliche Gestaltung und pffiffige Ideen

Doris Lausch – Tel. 705519 – doris@lausch-d.de

„Tänzchentee“ für Menschen mit und ohne Demenz

Das Otto-Ohl-Haus und die evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath arbeiten auch in diesem Jahr wieder zum Thema „Demenzfreundliche Kirchengemeinde“ zusammen.

Jeden zweiten Dienstag findet im Gemeindezentrum an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche eine Tanzveranstaltung statt. Es gibt Kaffee und Kekse, Musik und einen Tanzlehrer. Der Tanzlehrer soll zum Tanzen animieren und Ängste abbauen.

Die Veranstaltung ist sehr gut geeignet für Menschen mit Demenz. Gerade Betroffene haben in ihrem Langzeitgedächtnis die Bewegungsabläufe noch sehr gut gespeichert und sind auch noch in der Lage, den obligatorischen Walzer zu tanzen. Bewegung und Tanz macht Spaß, des Weiteren werden Erinnerungen geweckt. Weiterhin fördert es die Körperwahrnehmung, hilft in Beziehung zu anderen zu treten, fördert eine positive Stimmung und steigert das Selbstwertgefühl.

Es wird in einem netten Ambiente Kaffee getrunken und geschwoft. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen haben in einem geschützten und dabei doch stilvollen Rahmen die Möglichkeit zu tanzen und sich gemeinsam mit ihrem Partner oder anderen Angehörigen zu amüsieren.

„Die eigentlich menschlichen Fähigkeiten Liebe, Vertrauen, Milde, Barmherzigkeit, Dankbarkeit, Freundlichkeit, Solidarität, Freude, lustvolles Leben im Bewusstsein der Unwiederholbarkeit jedes Momentes bleiben auch bei Demenzkranken lange erhalten“.

Manfred Lütz, Autor

Jeder, der Lust zum Tanzen hat – ob mit oder ohne Demenz – ist recht herzlich eingeladen.

Jeden zweiten Dienstag um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde, Julius-Raschdorff-Str. 4

Andrea Köhler, sozialer Dienst

Der Männerkreis trifft sich in 2014 am

- 1. April – 6. Mai – 3. Juni – 24. Juni (zum Vortrag für alle) – 1. Juli –
- 2. September – 7. Oktober – 11. November – 9. Dezember –

Harald Hueyng
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

*...die
manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Euis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.15 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Sie brauchen keinen Computer nur uns !!!

FOTO POHL
Ihr Fotofachgeschäft in
Düsseldorf - Garath
Peter-Behrens-Str.97 - Tel.:(0211) 7 02 19 08

Farbfotos digital sofort
von Ihren Datenträgern
10x15cm bis Din A 2

PASSFOTOS
Freundschaftsfotos
bis zum Format 10 x 15 cm
>>> sofort <<<<

>>> Hochzeitsfotos <<<<
>>> Event - Fotografie <<<<

Alles rund um's Bild
Batterieservice
Fotokopien bis Din A3
Farbe + Schwarz-weiß

Michael Sonnenberg
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht Strafrecht Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte
Mietrecht Erbrecht

Stettiner Straße 57 40595 Düsseldorf Garath
Telefon 0211 7005723

Elektro Cosson
Inh. Stanislav Cartl

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und
Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen
Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11-70 54 55
Fax 02 11-70 16 79



„Garather Tafel“ EFoZ
und Sozialberatung der Diakonie, DBK
Andrea Schmitz Tel. 300 64 30

Diakoniebüro Urdenbach Tel. 200 38 04
Angerstraße 75a

Schuldnerberatung Tel. 328 1 95
Beratung für Langzeitarbeitslose
Bolkerstraße 32, Altstadt

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Hilfen für den Alltag
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de

Telefonseelsorge
Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Evangelische Jugendfreizeitstätten e.V.
im Kirchenkreis



Anne-Frank-Haus
Stettiner Str. 114

Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren und Offener Ganzttag
der Alfred-Herrhausen-Schule

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach
Tel. 0211 70 20 07
Mail: anne-frank-haus@evdus.de

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)
im Gemeindezentrum DBK
Pfarrerin Katharina Rühle
Tel. 02132-75 76 61





Mehrsprachig erziehen – wie gelingt das im Alltag?



In der heutigen multikulturellen Gesellschaft gestalten immer mehr Menschen ihr Leben in zwei Sprachen und immer mehr Kinder wachsen mehrsprachig auf. Doch wie kann mehrsprachige Erziehung gelingen? Wie schaffen die Kinder es oft mühelos, mehrere Sprachen zu erlernen? Welche Sprache sollen die Eltern mit ihrem Kind sprechen? Welche Probleme können auftreten?

Auf diese und weitere Fragen wird an diesem Abend eingegangen. Des Weiteren wird die Sprachentwicklung mehrsprachiger Kinder anschaulich vorgestellt und anhand praktischer Tipps gezeigt, wie Eltern, Pädagogen oder andere Bezugspersonen die Mehrsprachigkeit bei Kindern unterstützen können.

Wann Donnerstag, 10. April 2014, 14.30 bis 16.45 Uhr
Wo Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4
Wer Ulrike Baumann, efa
Kosten gebührenfrei
Anmeldung Kurs 2612, Ev. Familienbildung (efa), Tel. 0211 600 282-0



Offene Sprechstunden

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Karlheinz Beyer Dipl.-Sozialarbeiter, der Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet jeweils 1 x monatlich eine offene Sprechstunde an:

freitags, 9.00-11.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4
Ev. integr. Tageseinrichtung für Kinder, Dresdener Straße 61
Termine bitte in den Tageseinrichtungen erfragen.

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Tel. 0211 71 50 57
Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Unsere Kooperationspartner:

Ehe- und Lebensberatungsstelle Benrath

Diakonie Düsseldorf
Paulistr. 7, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 715057

Heilpädagogische Ambulanz

Diakonie Düsseldorf
Itterstr. 80, 40589 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 75675971

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8997552
Ansprechpartnerin: Hiltrud Hora

Otto-Ohl-Haus – Seniorenheim

Diakonie Düsseldorf
Julius-Raschdorff-Str. 2, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 758480

Evangelische Familienbildung

Hohenzollernstr. 24, 40211 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 60028218

Kindertagespflege Diakonie Düsseldorf

Platz der Diakonie 3, 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 601020

Stadtbücherei Garath

Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8997571

Garather Sportverein 1966 e.V.

Koblenzer Str. 133, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 703899

Hellerhofer Sportverein e.V.

Eichsfelder Str. 33, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 700339

Eltern-Café

Wir treffen uns in gemütlicher, internationaler Runde zum Klönen, Gedankenaustausch, Bingo usw.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr

(außer in den Ferien)

im Gemeindezentrum DBK

Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich



Singzwerge – Für Eltern und Kinder von 1-2 Jahren

Singen, lauschen, spielen, sich bewegen –

in diesem Kurs erleben Kinder, gemeinsam mit Gleichaltrigen und ihren Eltern durch Körperspiellieder, Strampelverse und Fingerspiele einen Zugang zu Musik und Sprache. Die Kinder können verschiedene Materialien ausprobieren, lernen spielerisch Rhythmen kennen und kleine Schlaginstrumente zu spielen. Daneben gibt es für die Kinder viel Raum für freies Bewegungsspiel.

Die Eltern erhalten Anregungen, die sie auch zuhause weiterführen können: Lieder zum Kuscheln, Wickeln und Spielen. Darüber hinaus haben sie Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen aus dem Familienalltag auszutauschen.

Wann montags, 9.30 bis 11.00 Uhr
9 Termine ab 28. April 2014

Wo Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4

Wer Ivona Wischmeier (efa)

Kosten Kurs 2129: 9 Termine 38,00 €
(Gebühr kann reduziert werden)

Anmeldung Ev. Familienbildung (efa), Hohenzollernstr.24, Tel. 0211 600 282-0
Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Simone Fornfeist, Tel. 0211 70 01 76

Natur zu Besuch – Das große Krabbeln: Insekten und Spinnen

Aquazoo/Löbbecke-Museum in der Kita – Teil 2

Wir möchten mit unseren „lebendigen“ Veranstaltungen Kinder für Tiere und die Natur begeistern.

Dienstag, 13. Mai 2014, 14.00 bis 15.30 Uhr

Kosten jeweils 3€, Anmeldung erbeten



Herzliche Einladung zum Frühlingsfest



**am Samstag, den 17. Mai
von 11 bis 14 Uhr.**

Viele Spiele, Aktionen und Überraschungen warten auf kleine und große Gäste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf ein fröhliches, sonniges Frühlingsfest.

Ihr KiTa – Team

Ev.integrativeTageseinrichtungfürKinder
Dresdener Straße 61

Segenswunsch

*Geh den Weg,
den der Herr dir zeigen wird.
Sei frohen Mutes
und fürchte dich nicht,
denn der Herr, dein Gott ist mit dir.*

**Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
am 29. Juni um 11.00 Uhr in
der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

In diesem Gottesdienst verabschieden wir unsere zukünftigen Schulkinder. Wir freuen uns, viele Eltern und Kinder begrüßen zu können.

Ihr Kita – Team

SCHWIEZKE BESTATTUNGEN

Das Fachgeschäft seit 1850 · helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1 Telefon 0211.48 50 61
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 www.schwietzke.com

Schreinermeister

Otto Hellenkamp

Inh. Hellenkamp/Thrandorf

Wir bieten an: Sämtliche
Holzarbeiten, Möbelfertigung und
Montage, Restauration und
Veredelung, Errichtung von
Wintergärten, Dachausbau,
Trockenbau (Gipskartonwände),
Akustikbau (Schallhemmende
Decken, Türen und Wände),
Einbruchschäden sowie kleinere
Reparaturen

Duderstädter Straße 9
40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 7 02 19 41
Fax: 02 11 - 7 02 19 15



Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



Der Testsieger mit
dem Multi-Effekt fi

- Perfektes Sehen
ohne Reflexionen.
- Bestes Aussehen
ohne Spiegelungen.
- Leichte Reinigung
durch Abperleffekt
und hohe Staubab-
weisung.

Die Top-Entspiegelung
jetzt bei uns im Gesch.

Solitaire TopCoat®
Länger sauber – federleicht zu reinigen

R
RODENSTOCK

Medizinische Fußpflege



Gerda Huertos

Neustrelitzer Straße 8
Josef-Kleesattel-Straße 17
Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege ab 18 €
Maniküre 15 €

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 - 28 60 50

„Katjuschas Träume“

Die Betreuungsgruppe „Katjuschas Träume“ für russischsprachige Menschen mit einer Demenzerkrankung im „zentrum plus“ Garath richtet sich an Betroffene sowie an ihre (pflegenden) Angehörigen. Die Betreuungsgruppe arbeitet nach BEAT-Standard. Den von Demenz betroffenen Migrant/innen wird ein auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtetes Programm sowie Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten in geselliger Runde angeboten.

Das „zentrum plus“ Garath bietet zusätzlich eine stundenweise häusliche Betreuung für Demenzerkrankte russischsprachige Migrant/innen an. In der Betreuung werden geschulte ehrenamtliche Kräfte eingesetzt. Die häusliche Unterstützung findet in der Muttersprache und in der Regel 1-2 Mal wöchentlich oder nach Bedarf statt. Hierbei werden vor allem die Erkrankten angesprochen, die in ihrer Mobilität erheblich eingeschränkt sind.

Die Betreuungsgruppe findet **mittwochs von 14-17 Uhr** statt.

Teilnahme nur nach Absprache.

Ansprechpartnerin: Maria Neumann

OSTER-FERIEN-PROJEKT – Tai Chi Chuan

Bei trockenem Wetter auf dem Mehrgenerationsplatz Silberstraße in Benrath:

Dienstag, 18. April 2014 von 10.00 – 11.00 Uhr,

bei Regen im Gemeindezentrum DBK.

Donnerstag 24. April 2014 von 14.30 – 15.30 Uhr,

bei Regen im „zentrum plus“ Benrath, Calvinstr. 14.
Teilnahme kostenlos

Der Mehrgenerationenplatz wurde im August 2013 in Benrath an der Silberstraße (Eingang zwischen Hausnummern 22 und 24) eröffnet.

Durch das Engagement von Brigitte Zschörnig finden sich dort nicht nur Spielgeräte für Kinder, sondern auch Gesundheits- und Sportgeräte für Erwachsene, die auch für Menschen mit mobilen Einschränkungen nutzbar sind. Frau Zschörnig steht jeden Dienstag von 10 -11 Uhr zur Einweisung in die Geräte zur Verfügung.

Da der Platz ruhig liegt und es auch breite Wege und Wiesenflächen gibt, eignet er sich auch für andere Aktivitäten, wie z.B. Tai Chi Chuan.

Sie sind herzlich eingeladen, dies einmal auszuprobieren.

Informationen bei Regina Vohwinkel, Tel. 0151 502 88 509

Rentenberatung

2. und 4. Donnerstag im Monat von 16– 18 Uhr
bei Werner Pikel im Netzwerkbüro

Internationales Musikcafé ...

... im Mai: Dienstag 27. Mai 2014 von 14 bis 16 Uhr

Internationale Schlager aus 50 Jahren

Martin Herzberg von Musikexpress spielt Keyboard und Trompete



Veranstaltungsort: „zentrum plus“ Garath, in Kooperation mit dem Verein IKS e.V.

Eintritt frei, incl. einer Tasse Kaffee/Tee und Gebäck

Informationen: „zentrum plus“ Garath, Regina Vohwinkel oder IKS e.V. Natalia Krupenya, Tel. 0211 1794634



Neue Projektidee für Liebhaber klassischer Musik

Frühlingsfest der Sinne

Beliebte Arien aus bekannten Opern

Klassische Musik kombiniert mit beeindruckenden Bildern und köstlichen Gaumenfreuden

Gesang: **Jurij Mikk, Bariton**

Klavier: **Marina Kiriliovam**

Bilder, Skulpturen: **Yuri Karakoz**, Musiker und Künstler

Samstag, den 3. Mai 2014, 17 – 19 Uhr

im Arena-Saal der Freizeitstätte Garath,

Kostenbeitrag: 7 € incl. Getränk und Imbiss

Kooperationsveranstaltung von Freizeitstätte Garath,

Integration Kunst Schaffen e.V. und

Netzwerk Garath/Hellerhof

Kartenverkauf

Freizeitstätte: Mo–Fr 10 – 20 Uhr, Sa 15.30 Uhr

„zentrum plus“ Garath: Mo 9–11 Uhr, Mo, Di, Fr 13–15 Uhr
bei Fr. Pahl Raum E,

sowie bei Integration Kunst Schaffen e.V. zu den

Veranstaltungszeiten bei Natalia Krupenya

Garath singt:

in Kooperation mit der Freizeitstätte Garath
und der Senioren BIG

**Chorkonzert mit einem bunten
Strauß Frühlingslieder**

Zum Zuhören und Mitsingen.

Mit dem Chor des Harmonikaorchesters

„Notenzauber“, Leitung: Rainer Hack

Freitag, den 25. April 2014, 15 – 17 Uhr

im Arena-Saal der Freizeitstätte Garath

Kostenbeitrag:

4 € incl. Imbiss und Getränk in der Pause

Kartenverkauf Mo – Mi und Fr 10 – 16 Uhr bei

Frau Pahl Raum E im „zentrum plus“ Garath, sowie

bei Herrn Worms in den Seniorenclubs.

Ketten – Armbänder – Ohrringe

Neuer Kurs!

Donnerstags, 14 – 16 Uhr, Raum E

6 Termine vom 3. April bis 15. Mai – außer am 1. Mai

In netter Gesellschaft fertigen wir nach eigenen
Ideen schicke und ausgefallene Ketten an.

Kosten: 15 €, incl. Material für eine Kette

Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Ansprechpartnerin: Annelene Becker

Anmeldungen im Netzwerkbüro

Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen im Netzwerkbüro.

Kostenpflichtige Angebote müssen bei der Anmeldung bezahlt werden, die Kurse am ersten Kurstag.

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie

Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf

Email: zentrum-plus.garath@gmx.de

Netzwerkbüro: Mo-Fr 10–12 Uhr

Tel. 0211 602548-0

Marion Wilks Tel. 0211 6025478

Regina Vohwinkel Tel. 0211 6025481

Hannelore Pahl Tel. 0211 6025478

Maria Neumann, Tel. 6025481 (Do, Fr 9 – 12)

Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de

Ihren Geburtstag feiern:

80	<i>Brunhilde Weiß</i>	01.04.
	<i>Brunhild Cunitz</i>	07.04.
	<i>Louise Hoffmann</i>	09.04.
	<i>Günter Grohs</i>	11.04.
	<i>Fred Heinze</i>	21.04.
	<i>Horst Fröhlich</i>	24.04.
	<i>Werner Sabban</i>	24.04.
	<i>Rudi Scholtz</i>	29.04.
	<i>Christiana Helbing</i>	10.05.
	<i>Kurt Schmidt</i>	10.05.
	<i>Günter Noske</i>	16.05.
	<i>Gretel Reder</i>	16.05.
	<i>Brigitte Klein</i>	22.05.
	<i>Helmut Kellotat</i>	23.05.
	<i>Heinz Richter</i>	23.05.
	<i>Hella Teufel</i>	29.05.
	<i>Horst Gieseke</i>	03.06.
	<i>Gerda Abraham</i>	06.06.
	<i>Henriette Cramer</i>	09.06.
	<i>Irene Pessel</i>	09.06.
	<i>Karl Ferentzi</i>	18.06.
	<i>Brigitte Naumann</i>	23.06.
	<i>Liesel Tuzar</i>	24.06.
	<i>Rosemarie Hansen</i>	28.06.
	<i>Gerhard Stephani</i>	04.07.
	<i>Christiane Zimmermann</i>	07.07.
	<i>Hans Unger</i>	11.07.
	<i>Margaretha Haupt</i>	14.07.
	<i>Gerda Charbon</i>	21.07.
	<i>Elfriede Schindler</i>	27.07.
	<i>Gerda Keller</i>	06.08.
	<i>Adele Alles</i>	09.08.
	<i>Erhard Ebert</i>	11.08.
	<i>Konstantin Schulz</i>	13.08.
	<i>Manfred Penke</i>	16.08.
	<i>Alfred Peters</i>	16.08.

<i>Brigitte Großmann</i>	20.08.
<i>Armin Artelt</i>	23.08.
<i>Alma Decker</i>	25.08.

85	<i>Margot Wetzel</i>	11.04.
	<i>Gerhard Peukert</i>	14.04.
	<i>Artur Fredrich</i>	18.04.
	<i>Marianne Dassow</i>	26.04.
	<i>Maria Krüger</i>	04.05.
	<i>Edith Kleve</i>	06.05.
	<i>Walter Töpfer</i>	13.05.
	<i>Wolfgang Jentsch</i>	21.05.
	<i>Ingeburg Sterzik</i>	03.06.
	<i>Erna Setzkorn</i>	25.06.
	<i>Horst Schreiber</i>	28.06.
	<i>Hans Becker</i>	02.07.
	<i>Anneliese Schwarz</i>	04.07.
	<i>Erich Eggert</i>	06.07.
	<i>Mina Grischetschkina</i>	06.07.
	<i>Günter Stark</i>	09.07.
	<i>Margot Walter</i>	23.07.
	<i>Edelgard Schultz</i>	25.07.
	<i>Ursel Lapsin</i>	04.08.
	<i>Dorothea Behnke</i>	12.08.
	<i>Alexander Krutsch</i>	17.08.

90	<i>Herbert Labusch</i>	07.05.
	<i>Margot-Ilse Hennig</i>	21.05.
	<i>Kurt Ballin</i>	24.05.
	<i>Erna Severin</i>	28.07.
	<i>Olga Leinich</i>	04.08.
	<i>Margarete Joch</i>	10.08.
	<i>Karl-Heinz Sommer</i>	12.08.
	<i>Anneliese Herzog</i>	28.08.

91	<i>Ilse Hanisch</i>	02.04.
	<i>Anna Görke</i>	10.05.
	<i>Gerhard Meyer</i>	11.05.
	<i>Eduard Schmierer</i>	23.05.
	<i>Sören Gisseman</i>	12.06.

92 Martha Hellenkamp 17.04.
 Anna Gürke 06.05.
 Christel Oeltermann 23.06.
 Ilse Arndt 16.07.
 Hildegard Studeny 25.07.
 Johannes Epinger 19.08.
 Ewald Jurkschat 31.08.

93 Peter Abels 08.04.
 Maria Rahn 08.04.
 Dr. Adolf Kaever 10.05.
 Elfriede Noack 10.05.
 Liesbeth Graupner 22.08.

94 Käthe Holze 12.04.
 Ernst Bombor 21.05.

95 Alfred Alp 28.07.

96 Sinaida Holstein 25.04.
 Helga Gerber 18.07.

99 Elsa Mutke 08.04.

100 Friedrich Mauelshagen 17.06.

102 Else Sturm 27.08.

Getauft wurden:



Patricia Wolski Maximilian Elner
 Louis Wolski Paul Johann Hyttrak
 Colin Voscht Anna Frescher
 Luca Gilch Fedor Frescher

Herzlichen Glückwunsch !

Verstorben sind:

Christel Petzsche (77) Wilma Gentgens (84)
 Willi Reiher (84) Wally Schellenberg (87)
 Ursula Schubert (83) Ruth Schildhauer-Ott (87)
 Gisela John (85) Georg Abraham (84)
 Brigitte Krüger (61) Helene Häusler (81)
 Helga Reipen (74) Josephine Storm (92)
 Gerd Richter (52) Horst John
 Horst Arneke (89) Fedor Frescher

Wir freuen uns auf unsere **KONFIRMATION**
in der **DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE**
jeweils um **10 UHR**



Bezirk Süd	Bezirk Nord
am 11. MAI 2014	am 18. MAI 2014
Pfarrer Gernold Sommer	Pfarrer Carsten Hilbrans
Franziska Bartel	Marcel Bildat
Lukas Beaugrand	Lucas Brümmer
Darius Dierks	Marc Karrenberg
Leonie Fagin	Leon Köhler
Jana Maria Feldmann	Sascha Möhker
Fabian Focke	Jasmin Scholz
Julia Victoria Haschke	Daniel Ivanov
Fabienne Jutkuhn	Natalie Wisniewski
Sonja Klempert	Laura Zaß
Pascal Lipinski	
Jonas Reinhold	
Marie Sandmann	
Amanda Schirrmeister	
Annika Schmitz	
Antonia Schneithorst	
Kim Alice Terhaag	
Stacy Wagner	

Kindergottesdienstfreizeit in Xanten

- Biblisches Thema
- Tagesausflug
- Grillen
- Spielen im großen Außengelände
- Nachtwanderung
- Geländespiel
- Vollverpflegung
- Schwimmbadbesuch

vom 18. bis 22. Juni 2014
(über Fronleichnam)
für Kinder von 6 bis 12

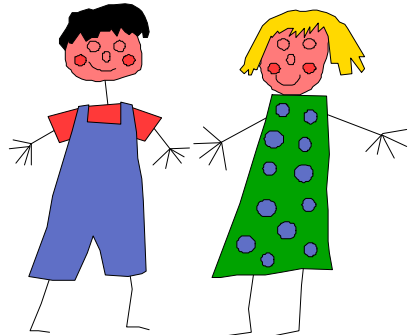
Kosten: 110 € (Ermäßigung möglich)
Leitung: Pfarrer Sommer und Team



KINDERGOTTESDIENST



sonntags um 11 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst
im Gemeindezentrum *Dietrich-Bonhoeffer-Kirche*,
Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW
Leitung: Pfr. Gernold Sommer und Monika Schulze



Andacht und Café –

ein Angebot für Senioren in Südwest

Reden über Gott und die Welt – Spiritualität leben – auf das Wort hören – den Raum genießen – den Kaffee schmecken
– den Nachbarn treffen – den Pfarrern begegnen

Andachtsraum im Hospiz, René-Schickele-Straße

Donnerstags um 9.30 Uhr:

10. April, 15. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 4. September



- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

Eine gute Zeit für Alle!

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaag** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater
Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

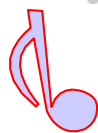
Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de

 30 Jahre 
Bläserkreis

Beton & Blech
Festgottesdienst
mit Matinée

Sonntag, 15.06.2014
um 11:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Str.



Spende erbeten
für die
Garather Tafel



der evangelischen Kirchengemeinde
in Garath und Hellerhof

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4
Karin Prasse

Tel. 601 15 49
Fax 60 00 68 16

Montag – Freitag 8.30-12.30 Uhr

garath@evdus.de
www.ev-kirche-garath.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Straße 4

Küsterin: **Dagmar Nenninger**

Tel. 70 94 93

dbk@ev-kirche-garath.de

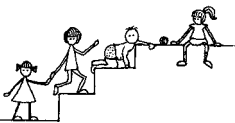


Gemeindezentrum Hellerhof
Dresdener Straße 63

Küsterin: **Beatrice Capelan**

Tel. 702 16 37

gzh@ev-kirche-garath.de



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4
Leitung: **Simone Fornfeist**

Tel. 70 01 76

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

**Unsere Gemeinde soll leben!
Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!**

Überweisungen bitte an:

Pfarrteam



Bezirk Süd:
Pfarrer **Gernold Sommer**
Dresdener Straße 65
Tel. 70 15 24
Fax 702 26 37
gernold.sommer@evdus.de



Bezirk Nord:
Pfarrer **Carsten Hilbrans**
Julius-Raschdorff-Straße 12
Tel. 617 49 30
Fax 617 49 29
mobil 0151 44539812
carsten.hilbrans@evdus.de

Kirchenmusik

Hansgeorg Birgden
(Bläserkreise)

Tel. 795 14 08
mobil 0160 844 5159

Doris Bläser
(Flötengruppen)

Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)

Tel. 70 74 94

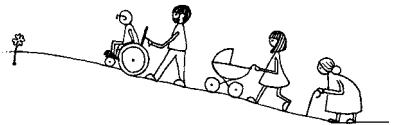
Heinz Herwig
(Garather Chor)
Tel. 70 56 39

Ev. integrative Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61
Leitung: **Astrid Voshege**

Tel. 702 16 36
Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de



Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

Konto-Nr. 1088 46 7058

oder

Konto-Nr. 100 611 7251

KD-Bank, BLZ 350 601 90

Stadtsparkasse Düsseldorf, BLZ 300 50110

Stichwort: Garath + Zweck

Kleidersammlung für Bethel

durch die ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath
vom 22. bis 24. Mai 2014

Abgabestellen: **Anne-Frank-Haus**
Stettiner Straße 114, Garath-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Straße 4, Garath-West

Gemeindezentrum Hellerhof
Dresdener Straße 63, Hellerhof

jeweils von 15 bis 18 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen,
Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt
(Schuhe bitte paarweise bündeln)

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte
Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe,
Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
und die Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath